



> Über NavLog



> Partner



> Produkte



> Informationen

NavLog

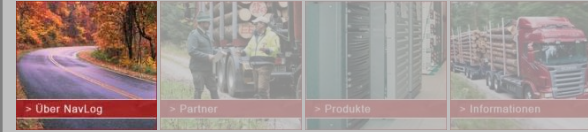
Navigationsfähiges Waldwegedatennetz
für Deutschland

Kontakt:

Stefanie Labitzke
NavLog GmbH
Spremberger Straße 1
64823 Groß-Umstadt
Tel: 06078/785-66
E-Mail: labitzke@navlog.de

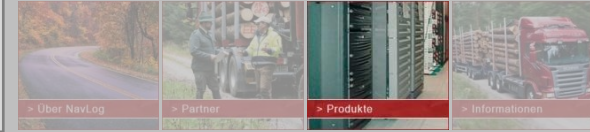


Grundsätze der NavLog GmbH



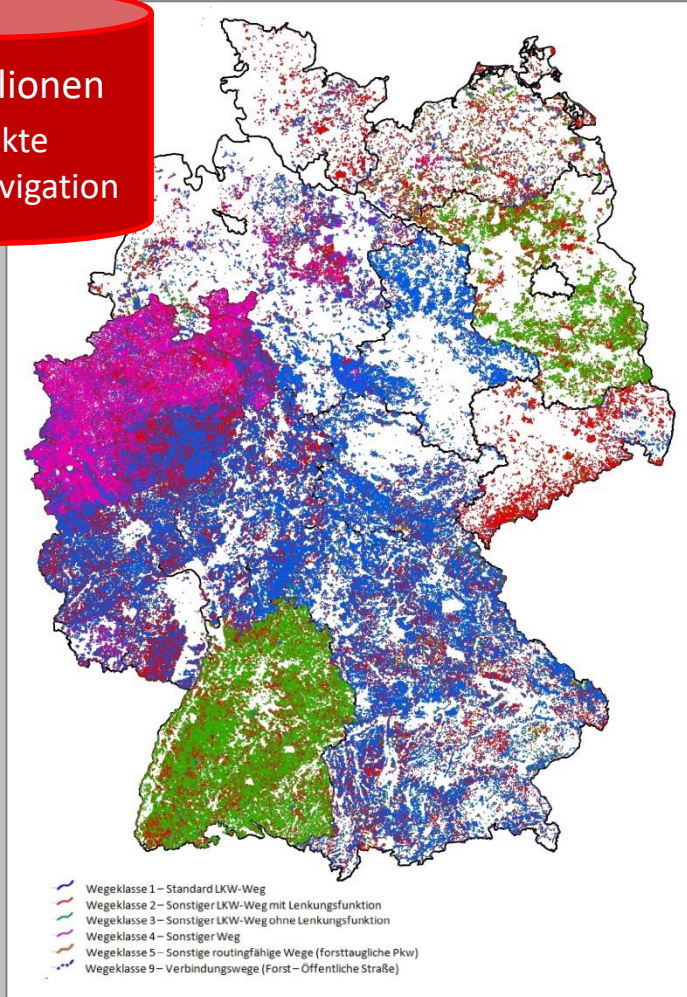
- Die NavLog GmbH ist eine **gemeinsame** Unternehmung der Forst- und Holzbranche.
- Die NavLog GmbH erstellt einen bundesweiten, grenzüberschreitenden und navigationsfähigen **Datensatz** für eine sinnvolle Verkehrslenkung im Wald.
- Die NavLog GmbH wahrt die Interessen aller Beteiligten durch ihre **Gremien**.

Datenerfassung: Stand 07/2022



3,2 Millionen
Objekte
für die Navigation

> 550.000 km Forstwege



Wegesegmente in der Datenbank
ca. 2,7 Millionen Segmente

Punktobjekte in der Datenbank
ca. 560.000 Stück

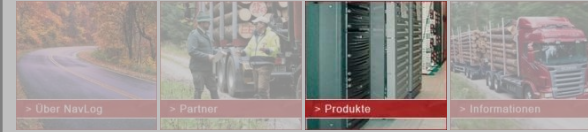
- 44% Verbindungsobjekte an die öffentliche Straße
- 27% Wendemöglichkeiten
- 11% Verkehrszeichen
- 6% Schranken, Kurven, Plätze, Brücken, Durchfahrten und Unterführungen
- 12% Points of Interest (Rettungspunkte, Betriebe, Lagerplätze)

Techn. Fehlerprozent

- Version 1.13 unter 1%



Basisdaten im NavLog-Datensatz



- **Wegeinformationen**

- Klassifizierte Waldwege (>550.000 km)
- Öffentliches Straßennetz (HERE)

WebGIS
WMS
Vektordaten im
Shape-Format

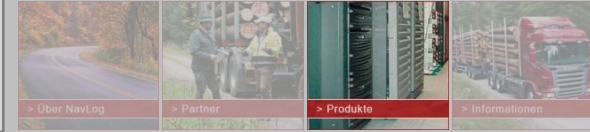
- **Hintergrundinformationen**

- Luftbilder (BKG)
- Topographische Karten (BKG)
- ATKIS/Onmaps-Karten (geoGLIS)

WebGIS
WMS



Darstellung NavLog-Daten

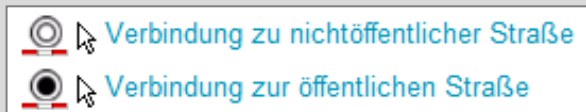


1) NavLog Wege



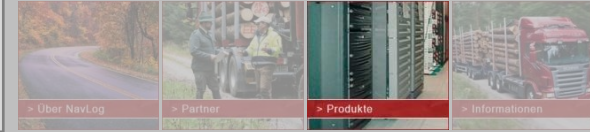
- 1 = Ganzjährig Lkw befahrbar, technisch gut ausgebaut
- 2 = Eingeschränkt Lkw befahrbar (z.B. bei Extremwitterung)
- 3 = Wie 2, jedoch nur wenn dort das Ziel liegt („Anliegerzone“)
- 4 = Orientierungsweg
- 5 = Pkw-Weg (mit forsttauglichen Pkw befahrbar)
- 6 = Rückeweg
- 7 = Rückegasse
- 9 = Verbindungsweg (Lkw An- und Abfahrtrouten des Öffentlichen Straßennetzes)

2) Verbindungspunkte zur öffentlichen Straße





Darstellung NavLog-Daten



3) Punktoobjekte (Restriktionen) und Points of Interest

- ▼ **Punktobjekt**
- Abbiegeverbot beide nächste links
- Abbiegeverbot beide nächste rechts
- Abbiegeverbot nach links
- Abbiegeverbot nach rechts
- Abbiegeverbot nach rechts und links
- Brücke
- Brücke eingeschränkt ($\geq 15\text{to}$)
- Brücke stark eingeschränkt ($< 15\text{to} / < 3\text{m}$)
- Durchfahrt
- Durchfahrt verboten
- Einbiegeverbot von links
- Einbiegeverbot von rechts
- Enge Durchfahrt ($< 3\text{m}$)
- Furt
- Keine Kreuzung
- Keine Wendemöglichkeit
- Kurve befahrbar
- Kurve stark eingeschränkt

- Platz
- Sackgasse
- Schranke geringe
- Schranke keine
- Schranke starke
- Tonnagebeschränkung durch Schild
- Unterführung
- Unterführung stark eingeschränkt
- Verbindung zu nichtöffentlicher Straße
- Verbindung zur öffentlichen Straße
- Weg-Ende
- Wendemöglichkeit
- Wendemöglichkeit (nur Solofahrzeug)
- Wendeverbot

- ▼ **Points of Interest**
- Betrieb der Holzindustrie
- Forstbetrieb
- Forstl. Lohnunternehmer
- Holzlagerplatz
- Objgroup 8
- Rettungspunkt
- Sonstiger POI
- Transportbetrieb
- Verladebahnhof



Datenformate und Nutzungsmöglichkeiten



NavLog Daten (Klassifizierte Waldwege, Öffentliche Straße, Topographische Karten, Luftbilder)

NavLog WebGIS

Java

WMS

Shape

GIS
ERP-Systeme
Leitstellensoftware

Shape

GML

Navigations-
geräte/software

Nutzer

NavLog Daten mit Landeslizenz abgedeckt

Alle Waldbesitzarten

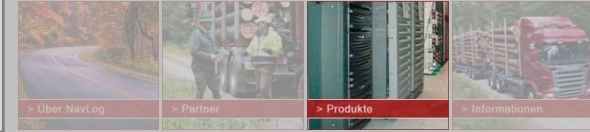
BOS (Rettungsdienst, Feuerwehr, Polizei)

Zugänge

**Stückpreis beim
Anbieter**



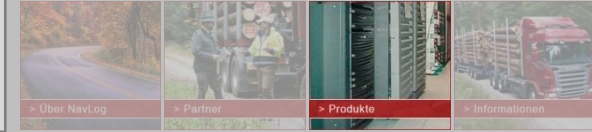
Visualisierung und Nutzung



WAS kann genutzt werden?	WIE kann es genutzt werden?
NavLog WebGIS (Java)	Mit dem NavLog WebGIS können die Waldwegedaten sowie Hintergrundkarten, wie Topographische Karten und Luftbilder, visualisiert und z.B. Abfuhrkarten erstellt, gedruckt und per E-Mail versendet werden.
NavLog WMS (Web Map Service)	Mit dem WMS können die NavLog-Daten in bereits vorhandene GIS-Anwendungen oder Geoportale eingebunden werden.
Über IT-Dienstleister	Die Waldwegedaten sowie Hintergrundkarten können aufbereitet in Forstliche Informationssysteme und BOS-Anwendungen verschiedener Anbieter integriert werden.

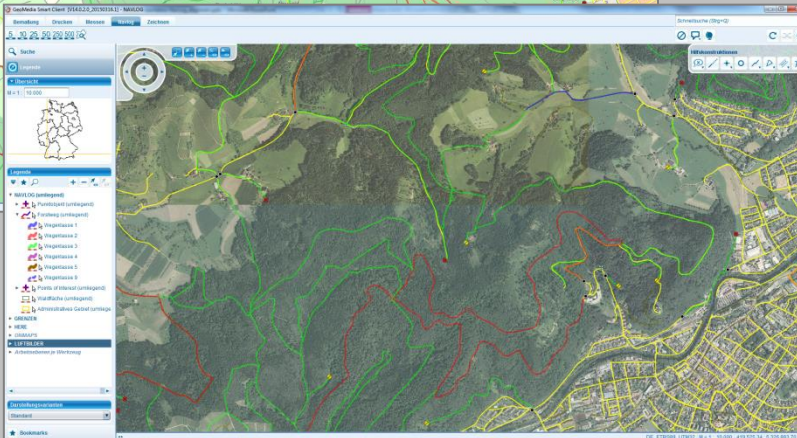
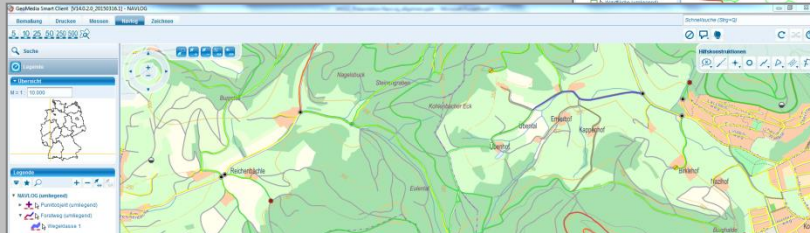
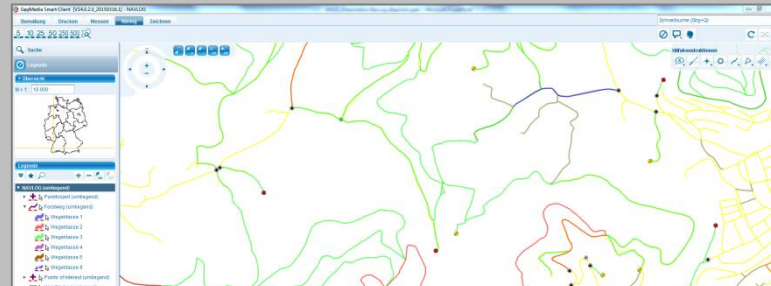


NavLog WebGIS (Java)



Kartenmaterial:

- Waldwege
- Öffentliche Straße
- TK- und onmaps-Karten
- Luftbilder



Legende

- ▼ NAVLOG (umliegend)
 - ▶ Punktobjekt (umliegend)
 - ▼ Forstweg (umliegend)
 - ▶ Wegeklasse 1
 - ▶ Wegeklasse 2
 - ▶ Wegeklasse 3
 - ▶ Wegeklasse 4
 - ▶ Wegeklasse 5
 - ▶ Wegeklasse 9
 - ▶ Points of Interest (umliegend)
 - ▶ Waldfläche (umliegend)
 - ▶ Administratives Gebiet (umliegend)
- ▶ GRENZEN
- ▶ HERE
- ▶ ONMAPS
- ▶ LUFTBILDER

Funktionen:

- **Wegeerfassung und -pflege**
- Suche nach Ort, Straße und Koordinaten
- Koordinatenabfrage
- Zeichnen und Beschriften
- Messen von Linien und Flächen
- Lokales Speichern
- Drucken inkl. individuellem Kartenlayout

NavLog WMS im GeoPortal Hessen*

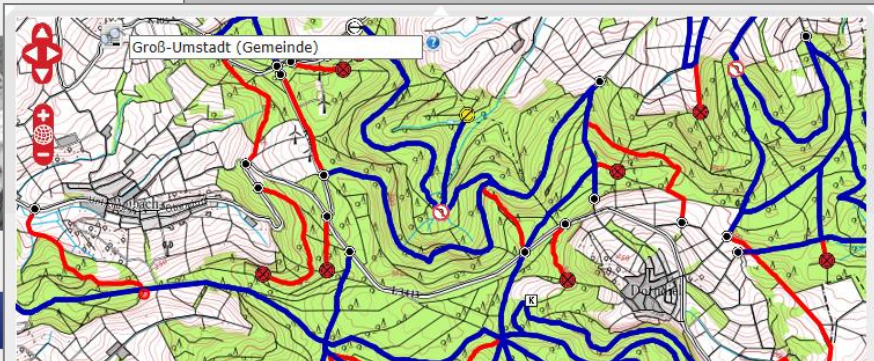


HESSEN

Geoportall Hessen

Startseite

KARTENANSICHT THEMEN GDI-HESSEN



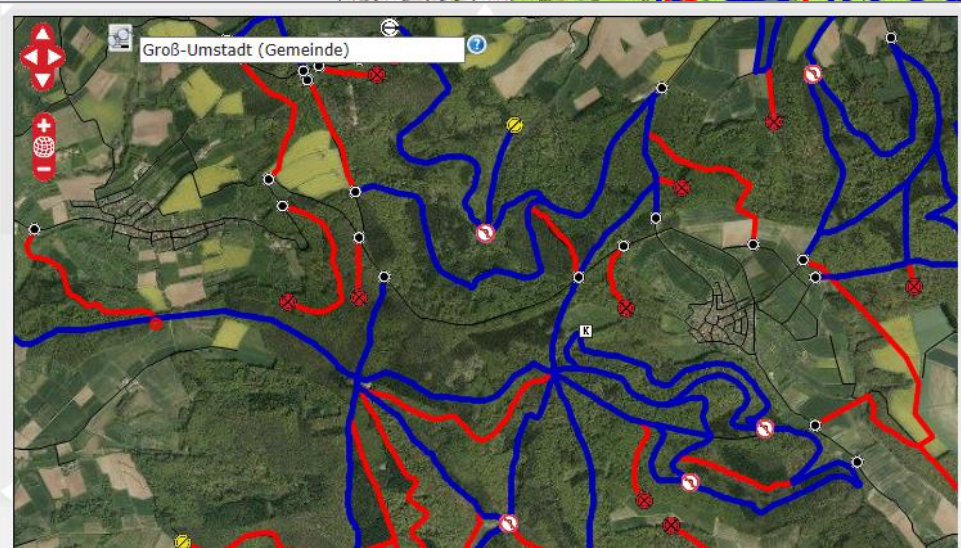
NAVIGATION

WERKZEUGE

EIGENE DATEN

KARTENEbenen

- Hexagon Geospatial
- Punktobjekte
- Abbiegerestriktion
- Objektrestriction
- Wendemoeglich
- Sonstige_Punkt
- Forstwege
- Wegeklassen
- Point_of_Interest
- Oeffentliche Stra:
- onmaps-Karte
- Luftbild(BKG)



NAVIGATION

WERKZEUGE

EIGENE DATEN

KARTENEbenen

- Hexagon Geospatial
- Punktobjekte
- Abbiegerestriktion
- Objektrestriction
- Wendemoeglich
- Sonstige_Punkt
- Forstwege
- Wegeklassen
- Point_of_Interest
- Oeffentliche Stra:
- onmaps-Karte
- Luftbild(BKG)

*Das **Geoportal Hessen** ist die zentrale Internet-Plattform der Geodateninfrastruktur Hessen (GDI-Hessen) und bietet einen Zugang zu raumbezogenen Daten (<http://www.geoportal.hessen.de/>)

NavLog WMS in QGIS*

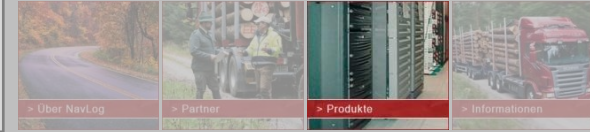


The screenshot shows the QGIS 2.8.1-Wien interface. The main map area displays a topographic map with red and blue routes overlaid. The left sidebar contains a 'Browser' panel with a tree view of file systems and WMS services. The 'NavLog WMS' folder is expanded, showing various layers such as 'Abbiegerestriktionen', 'Administratives Gebiet', 'Forstwege', 'Luftbild(BKG)', 'Objektrestriktionen', 'Oeffentliche Strassen(HERE)', 'onmaps-Karte', 'Point_of_Interest', 'POIS', 'Punktobjekte', 'Sonstige_Punkte', 'Topographische Karten(BKG)', 'Waldflaeche', 'Wegklassen', and 'Wandempfehlungen'. Below the browser is a 'Layer' panel with a legend for 'Punktobjekte', 'Point_of_Interest', 'Forstwege', and 'onmaps-Karte'. The top menu bar includes 'Projekt', 'Bearbeiten', 'Ansicht', 'Layer', 'Einstellungen', 'Erweiterungen', 'Vektor', 'Raster', 'Datenbank', 'Web', 'Verarbeitung', and 'Hilfe'. The toolbar contains various icons for navigation and editing.

*QGIS ist ein freies Geoinformationssystem zum Betrachten, Bearbeiten und Erfassen von räumlichen Daten (Wikipedia 2019; <https://qgis.org>)



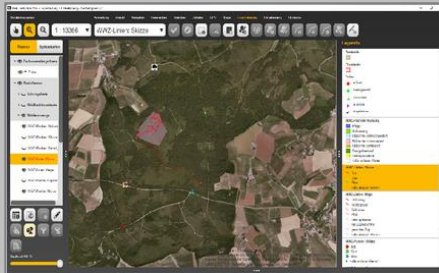
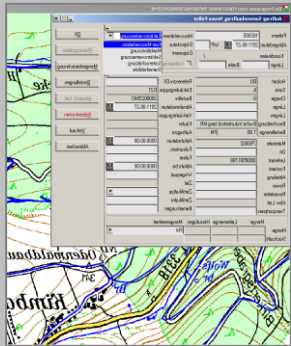
NavLog Schnittstellen zu IT-Dienstleistern



Einbindung der NavLog-Daten in Forstliche Apps (Poltererfassung, Lieferscheinerstellung), Disposition, Fuhrauftragsvergabe, ERP-Systeme etc.

forstware
Informationssysteme GmbH

intend
GEOINFORMATIK



LOGIBALL

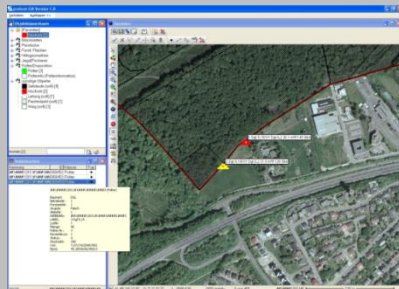
inforst
Technik für Natur

WASP

GIFTHALER
GEOINFORMATION

LogBuch
powered by **STIHL**

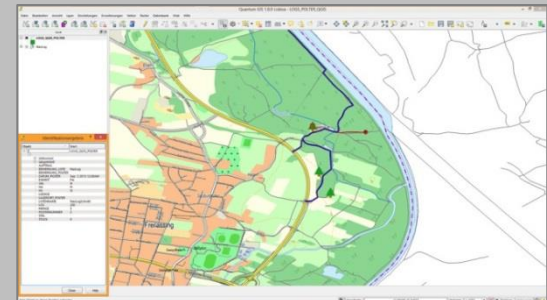
GISCON



SAVCOR

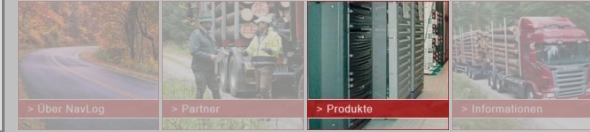


LATSCHBACHER
... marks quality





NavLog Schnittstellen zu IT-Dienstleistern BOS



Einbindung der NavLog-Daten in BOS Software (Leitstellensoftware, Einsatzführung, Einsatzvisualisierung, Alarmierung, Infrastrukturkataster etc.)

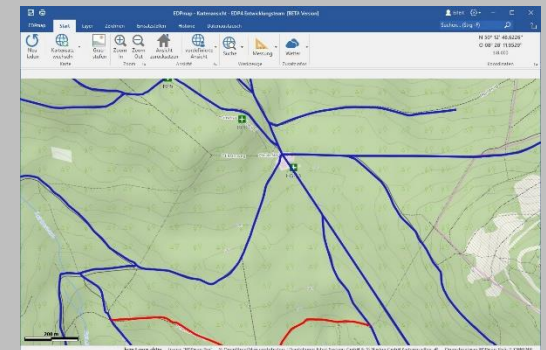
Alamos



fireboard

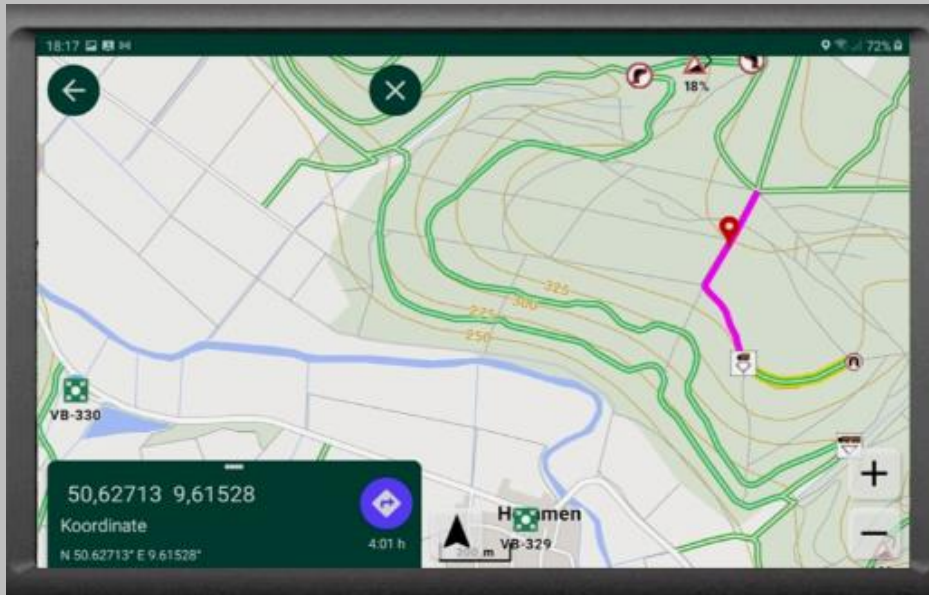
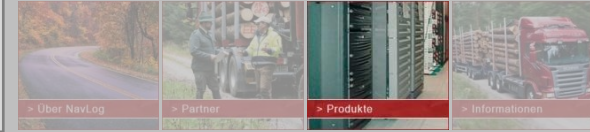
iIKAT

edp EINSATZ:LEITSOFTWARE



rescueTABLET

Navigationsgeräte/-software mit NavLog-Daten



Navigation bis zum Holzpolter / Unfallort auf klassifizierten Forstwirtschaftswegen

LOGIBALL

localion navigator mit Navigationskarte FORESTRY für die Holz- und Forstwirtschaft, Waldbrandbekämpfung und Rettungskette Forst. Zahlreiche Features unterstützen dabei Aufträge und Einsätze auch abseits öffentlicher Straßen perfekt umzusetzen.

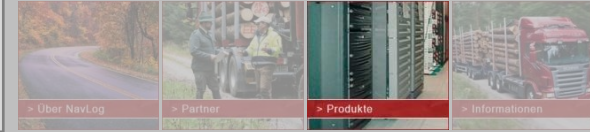
Die Truck-Option berücksichtigt entsprechende Restriktionen im Wald und auf der öffentlichen Straße. Die Zieleingabe ist sowohl per Adresse, POI (z.B. Rettungspunkt), Koordinate, per Klick in die Karte oder über Schnittstellen direkt vom Auftraggeber/ Leitstelle möglich.

Verfügbar ist die Softwarelösung als App für Android und für Windows-Betriebssysteme.

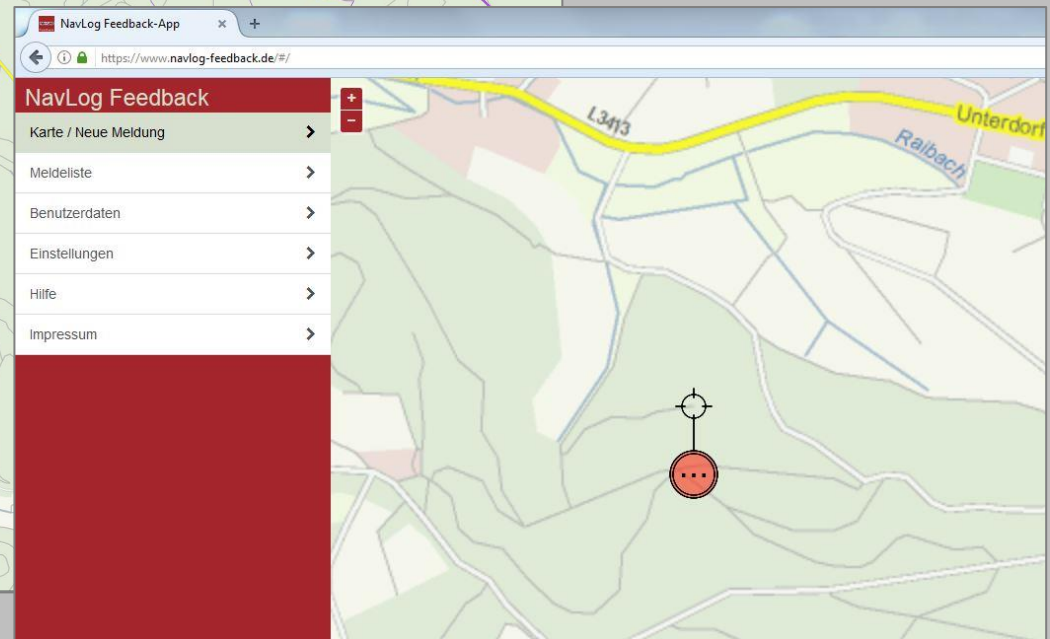
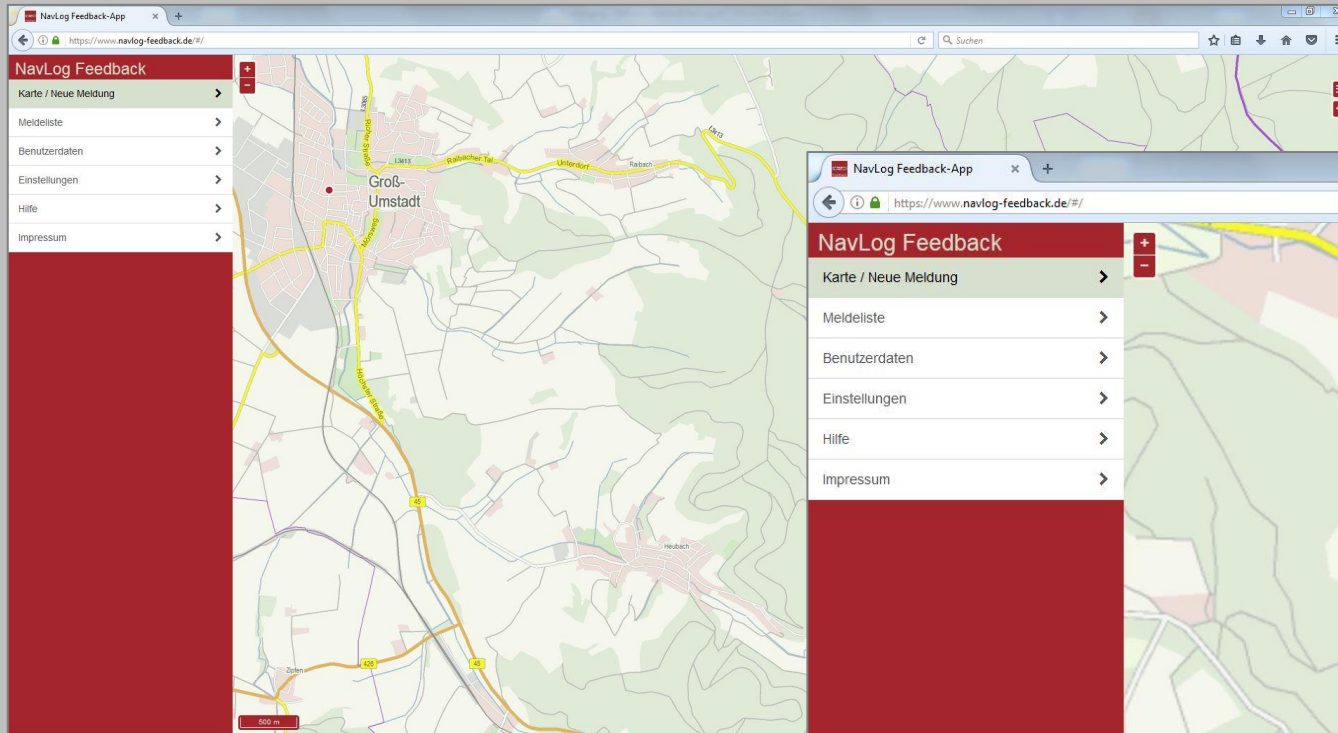
Weiterführende Informationen unter: <https://www.logiball.de/business-navigator-2/>



NavLog FeedbackApp



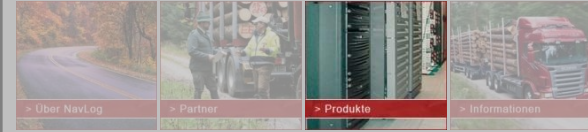
- Einfach und schnell Datenfehler melden
- Direkt an der Qualitätsverbesserung mitwirken
- Technisch auf jedem modernen Gerät mit Webbrowser lauffähig



<https://navlog-feedback.de>



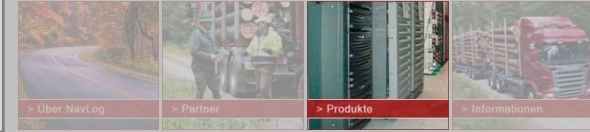
Neu: NavLog Web Service Schnittstelle



- Web Service Schnittstelle für Echtzeit-Datenaustausch zwischen forstlichen Datenlieferanten und dem NavLog System
- **Ziele:** Höhere Aktualisierungszyklen, vereinfachte und kurzfristige Bereitstellung aktueller NavLog-Daten, Erhöhung der Aktualität des zentralen NavLog-Datensatzes
- **Vorteile:** tagesaktuelle Änderungen, Erfassen temporärer Sperrungen, direkte Prüfergebnisse, Abruf von Daten, Einbringen der Informationen ins Routing, Aufwand für 1x jährliche Datenaufbereitung entfällt
- 06/2019 BaySF hat Schnittstelle in Betrieb genommen



NavLog Landeslizenz – 1 Lizenz für Viele(s)



- Land schließt eine Rahmenvereinbarung mit NavLog
- Diese regelt die Nutzungsrechte der Daten und Dienste für:
 - Alle Waldbesitzarten
 - BOS: Rettungsdienst, Polizei, Feuerwehr
 - Plus-Option: Kleine und mittelständische Unternehmen, Holzvermarktungs-organisationen
- Und beinhaltet alle bei NavLog verfügbaren Daten
(Bundesweit klassifizierte Waldwege, Öffentliches Straßennetz, Topografische Karten und Luftbilder)
- **Festpreis (16.650 €/Jahr, Plus-Option 25.000 €/Jahr)**
(Unabhängig von der Anzahl der Nutzer und Arbeitsplätze)

Auch Organisationen/ Verbände können Rahmenvereinbarungen mit NavLog abschließen.

Aktuell gibt es die NavLog Landeslizenz in Bayern (Landwirtschaftsministerium, 2012), Nordrhein-Westfalen (Wirtschaftsministerium, 2013), Schleswig-Holstein (Landwirtschaftskammer, 2015), Rheinland-Pfalz (2020), Baden-Württemberg (2020)



Vorteile für Forst- und Holzwirtschaft



Holzbereitstellung an NavLog klassifizierten Waldwegen

Gezieltes Anfahren der Holzpolter ohne Suchfahrten

Optimierte Routenführung bei mehreren Anfahrorten

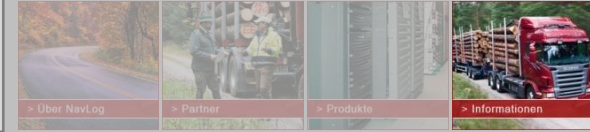
Erhöhung der Frachtkapazitäten, weniger Leerfahrten

Reale Transportkilometer für die Frachtabrechnung

Reduzierung der
Frachtkosten
und damit der
Holzkosten Frei-
Werk



Vorteile für BOS



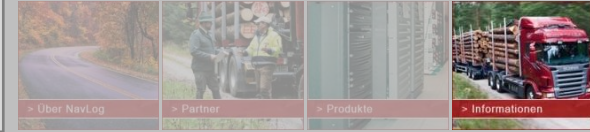
NavLog ist für BOS wichtig:

1. Rettungskette Forst
2. Unfälle von Zivilpersonen
(Waldkindergärten, Erholungssuchende, Sportler)
3. Waldbrand
4. Vermisstensuche





Beispiel 1: Rettungskette Forst



Waldunfall in unwegsamem Gelände

Arnsberg, 11.02.2008, WR

Wennigloh. Bei einem Waldunfall bei Wennigloh ist gestern Mittag erneut ein Waldarbeiter schwer verletzt worden. ...

... Die Bergung des Verletzten aus dem unwegsamem Waldgebiet im Seufzertal gestaltete sich schwierig, so dass der Notarzt und die beiden Rettungsassistenten von 20 Feuerwehrleuten unterstützt werden mussten. Diese sorgten für den Transport durch das unwegsame Gelände wie auch für die Einweisung des Rettungshubschraubers Christoph 8, an den der Patient übergeben



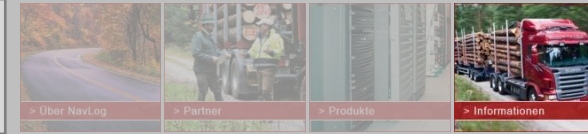
Unfälle bei der Waldarbeit

Jährlich rund 400 mittlere bis schwere/sehr schwere Unfälle im Staats- und Bundeswald (33% der Waldfläche in Deutschland)

Fazit: tatsächliche Anzahl schwer zu ermitteln, Rettungskette und -punkte nicht flächendeckend, **Ungewissheit über Befahrbarkeit von Waldwegen**



Beispiel 2: Zivilpersonen



Saarbrücker Zeitung,
13. Oktober 2010

Rettungskräfte erst nach eineinhalb Stunden da

(2010-10-13 07:18:17)

Eine Saarbrückerin hat nach einem schweren Sturz an der Talsperre Nonweiler mehr als 90 Minuten auf professionelle Hilfe warten müssen. Ihr Mann verlangt rückhaltlose Aufklärung nach diesem „Desaster“.

Von SZ-Redakteur Gerhard Franz



Eine Saarbrückerin hat nach einem schweren Sturz an der Talsperre Nonweiler mehr als 90 Minuten auf professionelle Hilfe warten müssen.

Saarbrücken. Im Saarland sollen Unfallopfer in der Regel nicht mehr als 20 Minuten auf das Eintreffen von Rettungskräften warten müssen. Dafür leistet man sich ein teures System von Rettungswachen, Einsatz- und Leitstellen, die so über das Land verteilt sind, dass nach einem Unfall innerhalb von 20 Minuten am Unfallort eintreffen und Hilfe leisten. In der Regel. Doch im Oktober erlebte ein Ehepaar am ersten Oktober-Wochenende bitter erfahren musste. In diesem Fall dauerte es eineinhalb Stunden, bis der erste Rettungswagen eintraf. Eine extrem lange Wartezeit, die bei schweren Unfällen über Leben und Tod eines Opfers entscheiden kann. Der Mann macht eine Wandertour an der Talsperre Nonweiler. Sonntags gegen 15.15 Uhr rutscht er von einem Funkloch auf einer steilen Böschung hinab und verletzt sich schwer. Neben Beinbrüchen vermutet der Mann auch innere Verletzungen, da seine Frau mehrfach das Bewusstsein verliert.

Unfall im Wald

Funkloch

Und nun beginnt das Drama. Der Mann versucht über die Nummer 112 einen Notruf mit seinem Handy abzusetzen, aber vergeblich, weil der Unfallort außerhalb des Mobilfunknetzes liegt. Er ruft schließlich in seinem Handy hin und her, bis er schließlich um 15.42 Uhr. Seit dem Sturz ruft er den Notruf an. Der Notruf läuft nicht in Saarbrücken, sondern in einem anderen Teil des Mobilfunk-Netzes.

Aufgrund Funknetz geht Notruf in „fremder“ Leitstelle ein (2,1%)

Schließlich wird Saarbrücken verständigt, ein Rettungswagen aus Wadern auf den Weg geschickt, der aber nicht über das nötige Kartenmaterial verfügt, um über die verschlungenen Waldwege auf der kürzesten Verbindung die Unfallstelle anzufahren. Also werden Rücksprachen mit der Rettungsleitstelle notwendig. Schließlich wird die Feuerwehr in Hermeskeil verständigt, die einen zweiten Rettungswagen losschickt. Kurz vor 17 Uhr trifft das erste Rettungsteam am Unfallort ein, der Notarzt nochmal 20 Minuten später. Dazu verlangt der Ehemann: „Die Fragen zu den Umständen des Unfalls müssen beantwortet werden.“

Zuständigkeiten

Der Pressebeauftragte des Zweckverbands für Rettungsdienste und Feuerwehreinrichtungen Saar, Lukas Hoer, bestätigt den Sachverhalt und weist auf eine Verkettung unglücklicher Umstände hin. „Wir müssen aus diesem Fall lernen“, sagt er und meint damit auch, dass man sich exakte Karten über die Wege an der Talsperre kommen lässt.

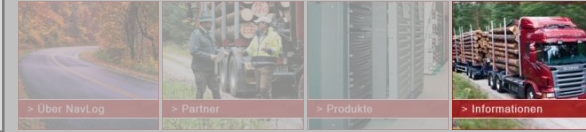
Kaum jemand kann sich vorstellen, dass man sich über die Wege an der Talsperre informieren muss, bis der erste Sanitäter auf der Unfallstelle eintrifft. In der Zeit nur bei vereinzelt Unfällen an der deutsch-französischen Grenze geschildert worden. Eine Karte zeigt sich, dass auch an der Grenze zweier Bundesländer Zonen bestehen, die sich einer unverzüglichen Rettungsaktion schlicht verweigern. Funkloch und Orientierungsprobleme auf abgelegenen Waldwegen lauten die Stichworte. Hieraus müssen Konsequenzen für das Rettungssystem auch in schwierigen Winkeln gezogen werden.

Orientierungsprobleme





Beispiel 3: Waldbrand



Artikel [Diskussion](#) Lesen [Bearbeiten](#) [Versionsgeschichte](#) Suche

Brand in der Lüneburger Heide

Der **Brand in der Lüneburger Heide** bezeichnet eine Waldbrandkatastrophe aus dem Jahr 1975 in der südlichen Lüneburger Heide mit unterschiedlichen Brandherden bei Gifhorn, Eschede und Meinersen. Es war der bisher größte Waldbrand in der Bundesrepublik Deutschland.

Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Ursachen
- 2 Chronologie der Katastrophe
- 3 Löscheinsatz

Ursachen [Bearbeiten]

Begünstigt wurde der Brand durch eine lang anhaltende Trockenperiode mit heißem Sommerwetter und ausgetrocknete Nadelwälder. Hinzu kam, dass noch viele Sturmholzreste des **Nieder** Brandherde waren für Löschkräfte über die unbefestigten Wald- und Heidewege nur schwer erreichbar. Begünstigt durch die Monokultur der Kiefernbestände konnte sich das Feuer rasch über die Landkreise Gifhorn und Celle.

Die Brandursache wurde nur in wenigen Fällen geklärt. An einer Stelle ging man von **Funkenflug durch die Eisenbahn** aus, an anderen Orten von fahrlässiger oder vorsätzlicher **Brandstiftung**.

„Die Brandherde waren für Löschkräfte über die unbefestigten Wald- und Heidewege nur schwer erreichbar.“



Waldbrandstatistik 2020

Deutschland:

1.360 Waldbrände (368 ha)

Niedersachsen:

271 Waldbrände (30 ha)

10-Jahres-Durchschnitt

Deutschland:

923 Waldbrände (743 ha)



Waldbrände in der Bundesrepublik Deutschland im Jahr 2020

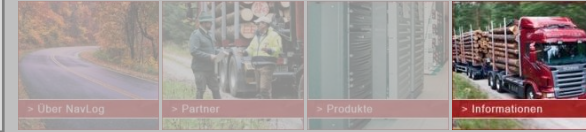
Übersicht 1B : Waldbrandflächen nach Bestandsarten

(Alle Waldbesitzarten einschließlich Bundeswald nach Ländern)

Land	Nadelholz		Laubholz		Zusammen	
	Fläche (ha)	Fläche (ha)	Anzahl	Fläche (ha)	Anzahl	Fläche (ha)
Baden-Württemberg	13,53	5,76	51	19,29		
Bayern	22,29	14,19	71	36,48		
Berlin	0,07	0,01	5	0,08		
Brandenburg	92,25	26,46	302	118,71		
Bremen	0,00	0,00	0	0,00		
Hamburg	0,01	0,01	1	0,02		
Hessen	23,21	2,91	103	26,12		
Mecklenburg-Vorpommern	5,11	0,99	47	6,10		
Niedersachsen	27,16	2,93	271	30,09		
Nordrhein-Westfalen	44,37	18,46	229	62,83		
Rheinland-Pfalz	7,39	6,87	68	14,26		
Saarland	0,73	1,66	8	2,39		
Sachsen	23,69	9,07	113	32,76		
Sachsen-Anhalt	5,36	3,53	54	8,89		
Schleswig-Holstein	0,60	0,00	1	0,60		
Thüringen	4,05	4,99	36	9,04		
Früheres Bundesgebiet	139,36	52,80	808	192,16		
Neue Länder	130,46	45,04	552	175,50		
Deutschland	269,82	97,84	1.360	367,66		



Beispiel 4: Polizeieinsatz im Wald



Badische Zeitung

Dienstag, 14. Juni 2011

START | **LOKALES** | NACHRICHTEN | SPORT | MEINUNG

Freiburg | Breisgau | Emmendingen | Ortenau | Schwarzwald | Lörrach

SUCHAKTION DER POLIZEI IM WALD VON RAMMERSWEIER

67-Jähriger bei Offenburg vermisst

Die Polizei sucht derzeit im Rammersweier Wald bei Offenburg nach einem vermissten 67-jährigen Mann, der zeitweise unter Orientierungslosigkeit leidet. Die Polizei hofft auf aufmerksame Bürger und bittet um Hinweise.

Einen 67-jährigen sucht die Polizei aktuell im Rammersweierer Wald bei Offenburg. Der Mann hatte am Parkplatz in Höhe der Mülldeponie an der Durbacher Straße, der Verbindungsstraße zwischen Offenburg-Rammersweier und Durbach, das Fahrzeug verlassen, wollte kurz in den Wald, und kam nicht mehr zurück. Er ist etwa 180 Zentimeter groß, hat graue kurze Haare und einen Oberlippenbart und ist bekleidet mit einer dunklen Lederhose und einem hellen Hemd.

Aufgrund gesundheitlicher Probleme leidet der 67-jährige zeitweise unter Orientierungslosigkeit.

Hinweise bitte an die P...

E-Paper | Videos | Ko...

Suchbegriff

„Die Polizei sucht derzeit im Rammersweier Wald bei Offenburg nach einem vermissten 67-jährigen Mann, der zeitweise unter Orientierungslosigkeit leidet.“



Bayerisches Rotes Kreuz

Aus Liebe zum Menschen.

Landesgeschäftsstelle
Integrierte Leitstelle
HochFranken (Hof)

Startseite | Sitemap | Kontakt | Impressum | Anmelden

Aufgaben | **Aktuelles** | Über uns | Links | Gästebuch | Service

Aktuelles

Aktuelle Berichte

18.12.2009 -
Vermisstensuche in
Gemeinreuth bei
Schwarzenbach a. Wald

RSS

Sie sind hier: Startseite » Aktuelles » Aktuelle Berichte » 18.12.2009 - Vermisstensuche in Gemeinreuth bei Schwarzenbach a. Wald

18.12.2009 - Vermisstensuche in Gemeinreuth bei Schwarzenbach a. Wald

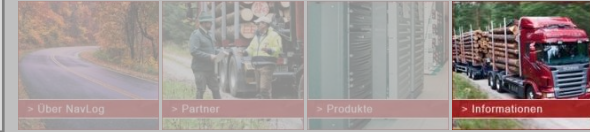


Am 18.12.2009 ging in der ILS HochFranken um ca. 23.00 Uhr ein Notruf von einem ca. 60-jährigen Mann ein, der nach eigenen Angaben auf seinem Heimweg im Wald zwischen Gemeinreuth und Leupoldsberg (Stadt Schwarzenbach/Wald) leicht verletzt die Orientierung verloren hatte. Ein schnelles Auffinden der Person durch die te vom HvO Schwarzenbach a. Wald Naila war jedoch nicht möglich. Der



„Während die Bergwacht mit ihren Spezialfahrzeugen in unwegsamem Gelände die Arbeit der Rettungshundestaffel unterstützte [...]. Nach knapp 1 1/2 Stunden wurde der Patient von einem Hundeführer der Polizei im Wald aufgefunden.“

Zusammenfassung



Problem

Lösungsansatz

Befahrung abseits befestigter Straßen



Informationen abseits öffentlicher Straßen werden von NavLog deutschlandweit gesammelt und zur Verfügung gestellt

Befahrung mit Spezialfahrzeugen



Schwerpunkt der Klassifizierung ist die Erhebung von Informationen und Attributen zur Befahrbarkeit mit Spezialfahrzeugen

Datengrundlage bisher unvollständig, nicht immer aktuell oder regional begrenzt



Einheitliches Klassifizierungssystem, welches für Waldwege grenzüberschreitend angewendet wird, dynamisches System, grundsätzlich aktuelle Daten - 1 Datensatz

Inhomogene Strukturen



Technisch einheitliche Datenabgabe
Bereitstellung von Daten in verschiedenen Formaten zur Integration in die Betriebsabläufe, z.B. in Form von

- Navigationsgeräten
- Einsatzleitsystemen (Mitverfolgung am Bildschirm)
- Offline-Lösungen
- GIS-Systemen (Kartendruck)



<http://www.navlog.de>

KONTAKT

NavLog GmbH
Stefanie Labitzke
Spremlberger Str. 1, 64820 Groß-Umstadt

Tel: 06078/785-66
E-Mail: labitzke@navlog.de